

Aus Mallorcas Kopfkino ins Bocholter Skulpturenkabinett

Am Berufskolleg Bocholt-West startet im Dezember ein Schulprojekt mit dem spanischen Künstler Gustavo

1. Berufskolleg mit Bezug zur Kunst

Gustavo Peñalver Vico (kurz Gustavo genannt) zeigt ab dem 28.11.2021 in Schloss Biesdorf (Berlin) eine Retrospektive seiner bedeutendsten Arbeiten. 50 Jahre nach seiner ersten Ausstellung in Berlin präsentiert der mittlerweile 82-jährige Künstler seine weltweit bekannten, humorvollen und farbintensiven Bilder. Das ist Anlass genug, dass sich auch ein Berufskolleg aus Bocholt ein ganzes Schulhalbjahr mit Gustavos Kunst auseinandersetzt.

Das Mitte dieses Jahres erschienene neue Buch „**Kopfkino**“ geht davon aus, dass in der Gedankenwelt des spanischen Künstlers Gustavo Filmszenen ablaufen, die er mit Farbe und Pinsel zusammenfasst und auf Leinwänden festhält. Das Berufskolleg Bocholt-West im Münsterland geht jetzt einen Schritt weiter. Dort findet ab Dezember 2021 ein Schulprojekt mit den Gestaltungstechnischen Assistentinnen und Assistenten statt, in dem die Helden von Gustavos Leinwänden zum Leben erweckt werden: als hölzerne Skulpturen in Form von Aufstellern, Masken oder Mobiles. Auch an die Herstellung eines multifunktionalen Tisches ist gedacht.

Die besondere Herausforderung bei dieser Aufgabenstellung für die Gestaltungstechnischen Assistentinnen und Assistenten ist, dass die Lernenden verschiedene Elemente in Gustavos Leinwandszenen erkennen und in Skulpturen umsetzen. Dadurch werden Gustavos Bilder nicht nur auf andere Materialien, sondern auch in eine neue Dimension transferiert. Sie verwandeln Gustavos zweidimensionales „**Kopfkino**“ in eine dreidimensionale Welt, die getrost als „**Gustavos Skulpturenkabinett**“ bezeichnet werden kann.

Die Schülerinnen und Schüler finden durch das Übertragen der Bildszenen auf ein anderes Medium und in eine andere Dimension eine eigene Möglichkeiten des Erzählens und betonen zudem die Eigenständigkeit des Mediums „Holz“.

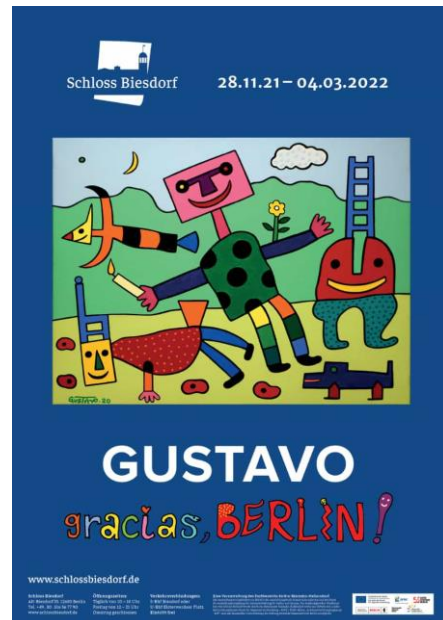
Diese klassen- und fächerübergreifende Aufgabenstellung ist bereits das dritte „künstlerisch angehauchte“ Projekt dieser Schule. In den Jahren zuvor wurden in Zusammenarbeit mit den betroffenen Künstlern Skulpturen zum Thema Umweltschutz nach einem Motiv („Nikolaus“) des deutschen Künstlers Josef Lange-Grumfeld bzw. Baumscheiben nach Vorlagen des amerikanischen Street-Art Künstlers Paul Kostabi umgesetzt. Alle Projekte wurden schwerpunktmäßig von Gregor Gehling (Fachlehrer für Holztechnik des BK Bocholt-West) sowie von dem Galeristen Jürgen Heitbreder (H-Art-line) aus Gelsenkirchen betreut. Die Videoclips zu den drei Projekten wurden vom Grafikdesigner Christian Böhme (t4tsoftware) erstellt.

Fotos zu Abschnitt 1:



Gustavos Präsenz auf Mallorca: Skulptur und Wandbilder auf der Kaimauer im Hafen von Cala Ratjada

Ankündigungsplakat für Gustavos Ausstellung in Berlin (Schloss Biesdorf) ab 28.11.2021



Kopfkino - das neue Buch des Gelsenkirchener Galeristen Jürgen Heitbreder über Gustavos Schaffen



Schulprojekt 21/22 am BK Bocholt-West: aus Gustavos Bildern werden Skizzen als Vorlagen für die Holzskulpturen angefertigt

Fachlehrer Gregor Gehling vom Berufskolleg Bocholt-West bei den ersten Holzarbeiten



Die Schülerinnen der Klasse für Gestaltungstechnische Assistentinnen und Assistenten engagieren sich bei der Herstellung der ersten Prototypen



2. Vom Leinwandmotiv in Holz gefertigt

Jeder, der in den letzten Jahren zu Besuch in Cala Ratjada war, kennt die Kachelbilder und Skulpturen von Gustavo Peñalver Vico. Die Kunstwerken dieses weltweit anerkannten Künstlers prägen das Bild dieser beliebten Region auf Mallorca. Die Kachelbilder auf der Kaimauer im Hafen dieses idyllischen Küstenortes, die Skulpturen entlang der Hafenpromenade, die von Gustavo gestalteten Hochhausfassaden in Berlin (Europas höchstes Kunstwerk) und erst recht seine unzähligen Leinwandbilder voller skurriler Figuren gehören zu den prägenden Elementen zeitgenössischer Kunst. Gustavos fantastischen Wesen sollen nach den Vorgaben der zuständigen Bildungsgangkonferenz am Berufskolleg Bocholt-West im 2. Schulhalbjahr 2021/22 in Holz umgesetzt werden.

Aufgabe der Schülerinnen und Schüler wird es sein, einzelne Figuren oder andere Elemente aus Gustavos Leinwänden in dreidimensionale Skulpturen zu transformieren. Als Krönung dieser Projektarbeit ist die Umsetzung eines gesamten Bildes in eine Landschaft aus Skulpturen und anderen hölzernen Elementen angestrebt: ein **Skulpturenkaninett**! Ein entsprechender Videoclip soll die Zielsetzung dieses Schulprojektes deutlich machen. Außerdem hat Fachlehrer Gregor Gehling vorab mit einzelnen Schülerinnen und Schülern aus dem Gestaltungsbereich ein erstes Modell für ein solches Mobile zur besseren Veranschaulichung dieser komplexen Aufgabenstellung erarbeitet.

Als Motiv für einen Prototypen hat sich die Vorplanungs-Gruppe für einen Bildausschnitt entschieden, der zu Gustavos populärsten Arbeiten zählt. Eine Gruppe von Musikanten, die auch auf einem der beiden Kachelbilder im Hafen von Cala Ratjada und auf dem Cover des Buches „Kopfkino“ im Mittelpunkt steht, soll der „Aufhänger“ für die anstehenden Arbeiten sein.

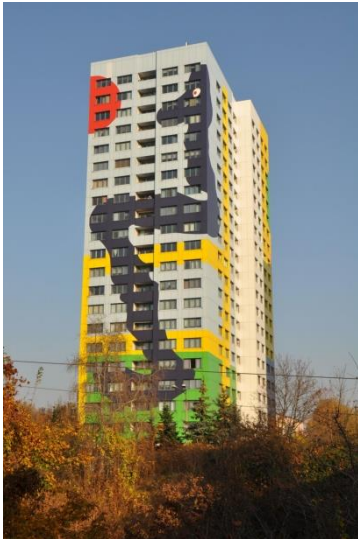
„Grupo de músicos disfrazados, preparándose para actuar en la inauguración de una sucursal bancaria.

Verkleidete Musikergruppe bereitet sich auf ihren Auftritt zur Einweihung einer Bankfiliale vor“.



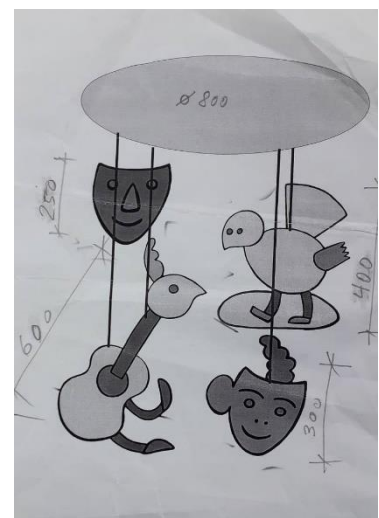
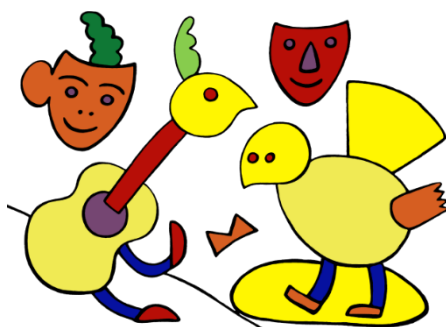
Fotos zu Abschnitt 2:

Gustavo Hochhaus im Berliner Bezirk Lichtenberg. Das sanierte Plattenbauwerk ist mit 21 Stockwerken das höchste Kunstwerk Europas



Das Titelmotiv des Buches „Kopfkino“ („Verkleidete Musikergruppe“) wurde als Vorlage für die ersten Prototypen eines Mobiles ausgewählt. Das Motiv ist auch auf der Kaimauer im Hafen von Cala Ratjada zu bewundern

Schüler und Schülerinnen aus der Klasse für Gestaltungstechnische Assistentinnen und Assistenten setzten unter Anleitung von Fachlehrer Gregor Gehling (Holztechnik) die Skizzen in Modelle um





Die Gestaltung jedes einzelnen Mobileteils erfordert entsprechendes Werkzeug und viel handwerkliches Geschick



Die Realisierung eines solchen Projektes ist nur mit engagierten Lehrerinnen und Lehrern und einer gut ausgestatteten Holzwerkstatt möglich

3. Sägen, Fräsen, Bohren, Malen

Das reine Übertragen (Abmalen) von Gustavos Figuren von der Leinwand oder der Grafik auf Holz ist nicht Ziel dieses Projektes. Es muss eine gedankliche und praktische Eigenleistung hinter der Idee und deren Umsetzung stehen: der Transfers einer Gestalt aus einem ebenen Bild auf Leinwand in ein dreidimensionales Objekt aus Holz (Maske, Skulptur, Mobile, Aufsteller, Tisch). Dabei steht neben den gestalterischen Schwerpunkten die Bearbeitung und Oberflächengestaltung des Rohstoffes Holz sowie die Auswahl und Anwendung geeigneter Werkzeuge und Holzverbindungen im Vordergrund. Dazu kommt anschließend das Bemalen der ausgeschnittenen Skulpturen. Ohne kräftige, bunte Farben mit exakten schwarzen (manchmal auch weißen) Linien als Umrandung ist Gustavos Kunst undenkbar. Ausnahmen bestätigen die Regel!

In wochenlanger Vorarbeit wurden die ersten Prototypen einiger Skulpturen zur Veranschaulichung der komplexen Projektarbeit entwickelt. So entstand ein erstes Mobile mit einer Deckenplatte und vier herunterhängenden Skulpturen. Eine verkleidete Musikergruppe, die jetzt auf die Aufhängung unter dem kreisrunden blauen Himmel warten.

Fotos zu Abschnitt 3:



Einzelne Skulpturen wurden mit der Dekupiersäge ausgeschnitten.



Gustavos Kunst lebt von den Farben. Nach dem ersten Voranstrich müssen noch die schwarzen Umrandungen der einzelnen Elemente (Mund, Nase, Augen, usw.) aufgetragen werden

4. Vorstellung des Projektgedankens

Am 10.12.2021 war es dann soweit. Das erste Gustavo-Mobile wurde als Prototyp vorgestellt. Die Vogelgestalten und Masken hingen von der „Himmelsplatte“ herunter. Im Selbstlernzentrum der Schule wurde das neue Projekt den teilnehmenden Klassen und der Schulleitung präsentiert. Jürgen Heitbreder (H-Art-line) präsentierte als Einführung in das klassen- und fächerübergreifende Schulprojekt die Kunst von Gustavo sowie dessen Wirken in ganz Europa. Die seit einigen Jahren bestehende Freundschaft zum Künstler aus Capdepera prädestiniert den Galeristen aus Gelsenkirchen für diese Aufgabe.

Den Abschluss dieser Einführungsphase in die Kunst von Gustavo und das Schulprojekt bildete eine Videoanimation zur Veranschaulichung der anstehenden Projektaufgabe. Darin wird animiert, wie Gustavos Bild „Los Pajaros“ („Die Vögel“) in ein Mobile umgesetzt wird. Gustavo betrachtet in dieser Szene die Welt aus der Vogelperspektive. Gustavo liebt die Kinowelt. Vermutlich soll diese Leinwandszene an den berühmten US-amerikanischen Horrorfilm „The Birds“ von Alfred Hitchcock erinnern. Ein wilder Vogelschwarm fliegt aufgeregt umher und scheint sich gerade auf die Bucht bzw. den Ort Bodega Bay in der Nähe von San Francisco herabzustürzen. Die Flammen der brennenden Tankstelle aus dem Film rahmen diese Vogelattacke ein.

Gregor Gehling (Fachlehrer Holztechnik) erläuterte anschließend die anstehenden Holz- und Malerarbeiten und Schulleiter Horst te Wilde hob den pädagogischen Hintergrund dieser komplexen Aufgabenstellung noch einmal heraus.

Und danach hieß es dann für alle beteiligten:

Aufbruch in Gustavos Skulpturen-Kabinett!

 **Powerpoint Präsentation** „*Gustavo Peñalver Vico – gemalte Erzählungen oder erzählte Malerei?*“

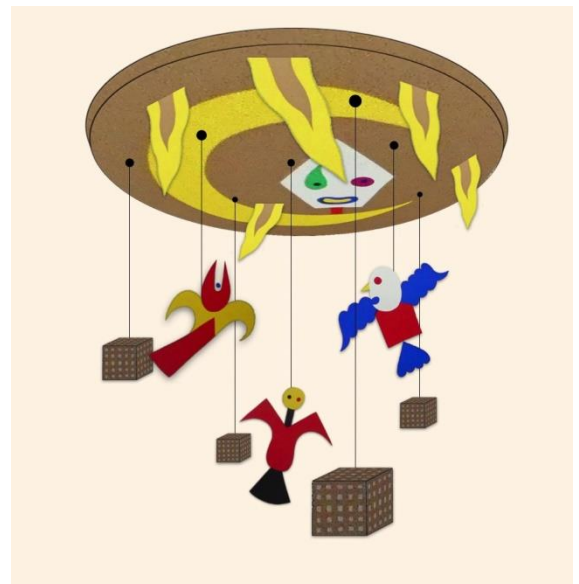
 **Videoclip** „*Kopfokino*“ (t4t Software)
<https://www.youtube.com/watch?v=Ad6b0zkoga4>

 **Videoclip** speziell zum Schulprojekt „*Vom Kopfokino ins Skulpturenkabinett*“ (t4t Software) <https://www.youtube.com/watch?v=M6vFgr0JHlg>

Fotos zu Abschnitt 4:



Die ersten Mobileteile hängen an durchsichtigen Nylonfäden



Siebdruck und Mobile „Los Pajaros – die Vögel“

Fotos von der Projekteröffnung am 10.12.21:

